

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 20.12.2023	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung: Dezernat IV
Dezernat VI Amt: Bürger- und Ordnungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2023/0407 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 1220-00 Kostenstelle: 032-000-0100 Kostenträger: 1220-00 Investitionsnummer: Sachkonto: 7128400		

Betreff: Neuabschluss einer Vereinbarung mit dem Tierschutzverein Darmstadt und
Umgebung e. V. über die Verwahrung, Pflege und Aufbewahrung von Fundtieren und
herrenlosen Tieren

Vorlage vom: 07.12.2023

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat stimmt einer Erhöhung des an den Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e. V. in den Jahren 2024 – 2027 zu entrichtenden Entgeltes für die Verwahrung, Pflege, Unterhaltung und Verwaltung von Fundtieren und herrenlosen Tieren auf 1,00 € pro Einwohner und Jahr zu. Stadtrat Wandrey wird ermächtigt, mit dem Verein eine entsprechende Vereinbarung mit einer Laufzeit bis Ende 2027 abzuschließen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☐ Nein
---------------------	-----------------------------	-------------------------------

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 07.12.2023

Zwischen dem Tierschutzverein Darmstadt e.V. und der Wissenschaftsstadt Darmstadt besteht seit 1977 eine Vereinbarung, mit der sich der Verein verpflichtet hat, Fundtiere und herrenlose Tiere für die Wissenschaftsstadt Darmstadt aufzunehmen, zu unterhalten und zu pflegen. Im Gegenzug verpflichtet sich die Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Entrichtung eines jährlichen Zuschusses. Dieser betrug zuletzt 0,60 Euro je Einwohner und Jahr.

Der aktuelle Vertrag mit dem Tierschutzverein läuft zum 31.12.2023 aus. Der Tierschutzverein begehrt für einen Neuabschluss einen deutlich höheren Betrag für die Aufrechterhaltung seiner Dienstleistung für die Wissenschaftsstadt Darmstadt. Er untermauert seinen Wunsch mit konkreten Zahlen, die einen deutlichen Anstieg der Kosten auf Seiten des Tierheimes belegen.

Im Jahr 2017 wurden durch den Tierschutzverein insgesamt 1285 Tiere betreut, im Jahr 2022 waren es bereits 1750 Tiere. Zu beobachten ist auch, dass die Verweildauer insbesondere von Hunden Jahr für Jahr länger wird. Ein Grund hierfür liegt darin, dass die Tiere häufig verhaltensauffälliger sind als früher. Viele Hunde sind aber auch einfach nur alt und nicht mehr ganz gesund, wodurch diese Tiere eine besonders pflege- und kostenintensive Betreuung benötigen.

Die Futterkosten lagen beim Tierheim im Jahr 2017 bei knapp 33.400 Euro, im Jahr 2022 bei 55.300 Euro. Die Labor- und Medikamentenkosten stiegen von 36.900 Euro im Jahr 2017 auf 70.300 Euro im Jahr 2022.

Ebenso sind die Energie- und Heizkosten sowie die Personalkosten (u.a. wegen der Erhöhung des Mindestlohnes) in der Zeit von 2017 bis 2020 um knapp 200.000 Euro angestiegen.

Der Tierschutzverein verweist in einem Schreiben vom 23.10.2023 auf eine ihm vorliegende Berechnung des Deutschen Tierschutzbundes, der in einer umfangreichen Bewertung zu dem Ergebnis gekommen sei, dass Städte und Gemeinden 2,20 Euro pro Einwohner an ihr zuständiges Tierheim zahlen müssten, damit dieses rentabel arbeiten könne.

Bei der Festsetzung des an den Tierschutzverein zu entrichtenden Betrages ist zu berücksichtigen, dass die Tierschutzvereine eine Art Monopolstellung innehaben, da die Kommunen zur Unterbringung der Fundtiere und herrenlosen Tiere rechtlich verpflichtet sind, in der Regel aber nicht über eigene Tierheime verfügen. Erste Kommunen in Hessen haben vor diesem Hintergrund bereits im Jahr 2008 Zuschüsse bis zu einem Betrag von 1,00 Euro pro Einwohner und Jahr festgelegt. In einem Austausch der AG Ordnung im hessischen Städtetag wurde deutlich, dass inzwischen keine Stadt weniger als 1,00 Euro je Einwohner und Jahr bezahlt, teilweise jedoch bis zu 1,60 Euro je Einwohner und Jahr bezahlt werden.

In den aktuellen Verhandlungen mit Vertretern des Tierschutzvereins Darmstadt und Umgebung e.V. wurde deutlich, dass der Tierschutzverein seine Leistung nur bei einer angemessenen Vergütung weiterhin anbieten wird. Mit dem Betrag von 1,00 Euro pro Einwohner und Jahr, welcher wie dargestellt am untersten Level der landesweit bezahlten Beträge liegt, ist der Tierschutzverein einverstanden.

Um insbesondere auf Seiten der Wissenschaftsstadt Darmstadt Planungssicherheit für die nächsten Jahre zu haben und Wünsche nach einer weiteren Erhöhung zu vermeiden, wird der Vertrag für die Dauer von vier Jahren geschlossen.

Dezernat IV

Dezernat VI

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Paul Georg Wandrey
Stadtrat